

Wanderung: **Vogelweiderplatz – Marienwarte** **(Wels)**

Name: Bektas Can AKDEMIR
Matrikelnummer: k01680421

Der Bezug zur Lehrveranstaltung besteht darin, den Wanderweg zu kartieren, die Beobachtungen durch Fotos in der Karte zu lokalisieren und in Worte zu beschreiben.

CC-Lizenzen:



Wegskizze



Höhenprofil



Geographische Koordinaten von Anfangs- und Endpunkt

48°09'54" N, 14°00'45" O (Vogelweide, Vogelweiderplatz, Wels)

48°09'02" N, 14°01'52" O (Reinberg, Marienwarte, Thalheim)

Wegbeschreibung

Die ungefähr 4,1km lange Wanderung beginnt am Vogelweiderplatz (Abb. 1) in Wels. Von dort geht es entlang der südsüdwestlichen Straße, die den Namen „Ferdinand-Wiesinger-Straße“ hat, weiter. Nach ca. 250m endet die Ferdinand-Wiesinger-Straße beim Kreisverkehr, hier nimmt man die Straße, die weiter nach Südwesten läuft: Vogelweiderstraße. Nach der Unterführung kommt ein weiterer Kreisverkehr, den man durch die nordwestliche Straße „Hinter-schweigerstraße“ passiert. Nach ungefähr 100m ist die Kalvarienbergkirche zu sehen. Kurz bevor man die Kirche erreicht, biegt man links in die „Kalvarienbergstraße“ (Abb.2) ab. Diesen Weg geht man so lange weiter, bis man zwei Kreuzungen passiert hat und genau zwischen dem Bezirksgericht und der Feuerwehr steht. Hier geht der Weg nun weiter nach Osten, entlang der „Maria-Theresia-Straße“. 100m später kommt eine Kreuzung - von dort aus geht es entlang des „Pollheimerparks“ (Abb.3) weiter. Hier ist auf der rechten Seite des Pollheimerparks ein Mahnmal (Abb.4) für die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger von Wels zu sehen. *(Als die Nationalsozialisten im März 1938 die Macht ergriffen hatten, wurden über dreißig Welsenerinnen und Welsener wegen ihrer jüdischen Abstammung verfolgt und vernichtet.)* Nun geht die Wanderung weiter nach Osten entlang der „Ringstraße“. Hier sind links und rechts Geschäftslokale zu sehen. 250m später biegt man nach der Ampel rechts in die Fußgängerzone ab und geht durch die Altstadt zum Stadtplatz (Abb.5). Von dort aus geht es entlang der ganzen Restaurants, Cafés und Bars weiter nach Westen. 50m später endet die Fußgängerzone und man nimmt hier die südliche Straße „Traungasse“. Diesen Weg geht man so lange weiter, bis man die „Trauner-Brücke“ überquert hat und vor dem nächsten Kreisverkehr steht (ca. 600m). Der Fluss „Traun“ (Abb.6) bildet die Grenze zwischen der Stadt Wels und der Gemeinde Thalheim, das heißt also, dass man sich nun in „Thalheim bei Wels“ befindet. Von dort aus geht der Weg weiter nach Süden entlang der „Aigenstraße“. Nach etwa 100m zweigt nach rechts ein Wanderweg mit der Bezeichnung „Marienwarte“ (Abb.7) ab. Geht man entlang des Weges kommt ein weiteres Schild mit der Schrift „Willkommen am Reinberg“ (Abb.8). Nun geht man den Wanderweg (Abb.9) hinauf zur „Marienwarte“ (Abb.10).



Abb. 1: Vogelweiderplatz



Abb. 2: Kalvarienbergstraße



Abb. 3: Pollheimerpark



Abb. 4: Mahnmal

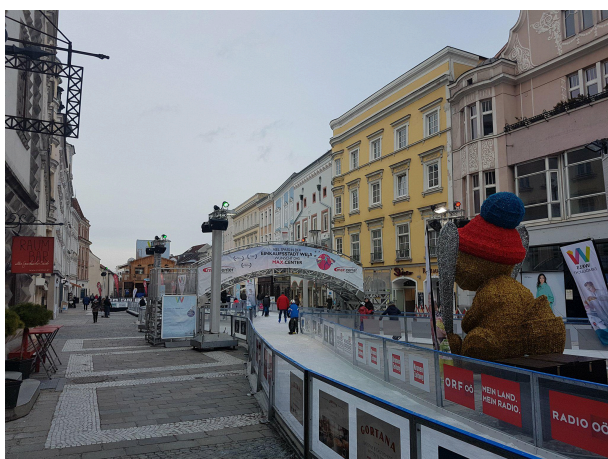


Abb. 5: Stadtplatz



Abb. 6: Traun



Abb. 7: Wanderweg zur Marienwarte



Abb. 9: Wanderweg zur Marienwarte



Abb. 8: Willkommen am Reinberg



Abb. 10: Marienwarte